

In memoriam Robert SEEMANN

VON FRANZ BRANDSTÄTTER^{1*}, GERHARD NIEDERMAYR¹, LUDOVIC FERRIÈRE¹,
RUDOLF PAVUZA² & HELMUT SATTMANN³

(Mit 1 Abbildung)

Manuskript eingelangt 7. November 2011,
die revidierte Fassung am 21. November 2011

Zusammenfassung

Am 20. Dezember 2010 starb ganz unerwartet Dr. Robert SEEMANN, knapp nach Vollendung seines 65. Lebensjahres in Wien. Mit ihm hat das Naturhistorische Museum einen verdienten Sammlungsleiter und Abteilungsdirektor verloren. Insgesamt war er 39 Jahre am Wiener Museum tätig, davon 32 Jahre als Kurator der Gesteinssammlung und 7 Jahre als Direktor der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung.

Obituary for Robert SEEMANN

Dr. Robert SEEMANN unexpectedly passed away in Vienna on December 20, 2010, at the age of 65. With him the Natural History Museum in Vienna (NHMW) lost a renowned curator and successful department head.

Robert SEEMANN was born on December 7, 1945, in Vienna, Austria and studied petrology at the University of Vienna, where he received his PhD in 1974. In 1971, he entered the NHMW and was appointed as curator of the rock collection at the Department of Mineralogy and Petrography in 1978. From 2004 until his death in 2010 he was head of the Department of Mineralogy and Petrography.

Robert SEEMANN has been well known for his numerous interdisciplinary projects which were mainly devoted to speleology and/or mineralogy. Another important activity by him was the

¹ Naturhistorisches Museum, Mineralogisch-Petrographische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich; e-mail: franz.brandstaetter@nhm-wien.ac.at, gerhard.niedermayr@nhm-wien.ac.at, ludovic.ferriere@nhm-wien.ac.at

² Naturhistorisches Museum, Geologisch-Paläontologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich; e-mail: rudolf.pavuz@nhm-wien.ac.at

³ Naturhistorisches Museum, Dritte Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich; e-mail: helmut.sattmann@nhm-wien.ac.at

* corresponding author



Abb. 1: Robert SEEMANN in der Al Hoota Höhle, Oman, April 2008. Foto: Traude SEEMANN

organization of exhibitions which often were linked with outreach activities of the NHMW. However, Robert SEEMANN will be remembered by his friends and colleagues not only as a dedicated organizer of projects and exhibitions, but also as a warm and pleasant person.

Einleitung

Noch während seiner Studienzeit trat Robert SEEMANN am 1. September 1971 seinen Dienst in der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien an. Die als befristete Karenzvertretung vorgesehene Anstellung wurde 1972 auf unbestimmte Zeit verlängert und es wurde ihm die Betreuung der sehr großen Gesteinssammlung der Abteilung übertragen. In der Gesteinssammlung, die am Beginn

seiner Tätigkeit an vielen Plätzen der Abteilung verstreut untergebracht war, versuchte er mit großem Einsatz wieder Ordnung zu schaffen. Das war schwierig, da alle Sammlungen der Abteilung in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts mit Platzproblemen zu kämpfen hatten erst die Errichtung des zentralen Tiefspeichers des NHM Wien in den Jahren 1987–1990 brachte spürbare Erleichterung dieser Probleme und es war die Gesteinsammlung, die davon am meisten profitieren konnte. Sie wurde nach und nach, inklusive des inventarisierten Bestandes, in die der Abteilung zugewiesenen Depot-Räumlichkeiten im Tiefspeicher verlagert. Parallel dazu organisierte Robert SEEMANN eine für die Besucher gedachte Gesteins-Schausammlung im Saal IV des NHM. Zu seinen letzten Aktivitäten in dieser Richtung zählten die Gestaltung von Vitrinen zum Thema „Archäologie der Gesteine“ im Saal I und die Einrichtung einer Eckvitrine im Saal II mit kunstgewerblichen, von der Abteilung erworbenen Steinarbeiten der jüngsten Zeit (Vasen, Schalen etc.)

Ein großes Anliegen von Robert SEEMANN war auch die Sicherheit der Schausammlungen der Abteilung. So war er wesentlich an der Einrichtung der Alarmanlage, zunächst die Edelsteinsammlung, später aber die gesamte Abteilung betreffend, beteiligt. Auch hier gab es anfänglich große Schwierigkeiten, die sich erst im Laufe der Zeit beheben ließen. Robert SEEMANN war darüber hinaus von 1987 bis 2010 auch Sicherheitsbeauftragter des NHM und über viele Jahre hinweg Ausbilder des Aufsichtsdienstes an Bundesmuseen in Hinblick auf Sicherheit und Brandschutz.

Robert SEEMANN war schon in jungen Jahren begeisterter Höhlenforscher. Bereits 1966 trat er dem Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich bei und gehörte bald zu jener Personengruppe, die sich die weitere Erforschung in der Dachstein-Mammuthöhle auf der Schönbergalpe bei Obertraun (OÖ) zum Ziel gesetzt hatte. So gehörte er auch zum Team der sogenannten „Original-Mammutisten“, das weite Bereiche dieses gewaltigen Höhlensystems, fern des einfach zu begehenden Schauteiles in aufwändigen, mehrtägigen Einsätzen erforschte und dokumentierte.

Parallel dazu vollendete er sein Studium mit einer Dissertation zum Thema „Genese der Pyrite in den Karstgebieten der Nördlichen Kalkalpen“. Diese wissenschaftliche, mit akribischer Datensammlung verknüpfte Erforschung österreichischer Höhlen wird für immer mit dem Namen Robert SEEMANN verbunden bleiben. Nebenbei betreute er organisatorisch lange Jahre hindurch den klassischen Forschungsstützpunkt der österreichischen Höhlenforscher auf dem Dachstein – die „Emmahütte“.

In späteren Jahren wandte er sein Interesse im Dachstein der Rieseneishöhle und ihrem riesigen, stark bewetterten Versturz zu, hinter dem ausgedehnte Höhlenteile zu erwarten sind. In mehreren Wintereinsätzen wurde von einer Arbeitsgruppe unter seiner Leitung versucht, diesen Bereich zu überwinden – letztlich allerdings vergebens. Als Nebenprodukt entstand dabei immerhin ein neuer, äußerst präziser Plan der Rieseneishöhle.

1977 wurde Robert SEEMANN die Leitung des wissenschaftlichen Projektes „Epidotfundstelle Knappenwand“ im Untersulzbachtal im Salzburger Pinzgau übertragen. Das bis

1992 durchgeführte Projekt konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten verschiedenster Art dank des besonderen Einsatzes von Robert SEEMANN erfolgreich zu Ende geführt werden. Mineralogische, petrologische und geochemische Untersuchungen erbrachten wichtige Erkenntnisse zur Entstehung dieser auch international sehr bedeutenden österreichischen Mineralfundstelle.

Ein besonderes Anliegen von Robert SEEMANN, für das er sich mit vollem Engagement einsetzte, war das Ausstellungswesen. So arbeitete er an zahlreichen Großausstellungen und Sonderausstellungen des Naturhistorischen Museums in Wien im In- und Ausland mit. Besonders hervorzuheben wären Planung und Organisation der Sonderausstellung „Tauerngold“ (1975), der Sonderausstellungen „Epidot“ und „Bergbau in den Hohen Tauern“ zum Anlass der Fachtagung „MinPet 90“ (1990), der internationalen Wanderausstellung „Mineral & Erz in den Hohen Tauern“ (1994–1998), die in Deutschland, Ungarn, Österreich und Italien gezeigt wurde sowie der Ausstellung „Tauern – Paßwege über die Alpen“, die im Auftrag der Großglockner-Hochalpenstrasse AG gemeinsam mit diversen Regionalmuseen und Privatsammlern aus dem In- und Ausland konzipiert wurde.

Als Gesteinskundler arbeitete er auch von 1973–1986 an einem vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützten Projekt, das die Untersuchung permo-skythischer Gesteine der Ostalpen zum Ziel hatte, mit. Ergebnisse dieses Projektes sind, soweit sie die Geländearbeiten Robert SEEMANNs betreffen, in den ÖK-Kartenblättern Sillian/195 und Obertilliach/196 der geologischen Landesaufnahme der Geologischen Bundesanstalt in Wien manifestiert.

Darüber hinaus war Robert SEEMANN ein hervorragender Organisator von Exkursionen für die Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien und für die Höhlengruppe des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Austria.

All seine musealen Tätigkeiten und Verpflichtungen hinderten ihn nicht daran, speläologische Forschungsprojekte weiter aktiv zu betreiben. Im Gegenteil, er baute diese Tätigkeit sogar weiter aus. So stieß er bereits 1976 zur österreichischen Projektgruppe zur Erschließung der Alistrati-Höhle in Nordostgriechenland und übernahm bald deren Leitung. Diese Arbeiten sowie begleitende Forschungen in den Marmor- Karstregionen der metamorphen Serien des Rhodopenkristallins in Nordostgriechenland und Beratung zum Schauhöhlenbetrieb führte er bis in die Gegenwart durch. Dazu kamen später höhlenkundliche Forschungen gemeinsam mit der Universität Athen in der Zwergeliefantenhöhle Charkadiou auf der griechischen Insel Tilos. Im Jahr 1995 führte Robert SEEMANN auf Einladung des omanischen Wirtschaftsministeriums gemeinsam mit Mitarbeitern der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des NHM eine Machbarkeitsstudie zur potentiellen Erschließung verschiedener omanischer Höhlen durch. Daraus entstand in den Folgejahren nach etlichen Mühen das Großprojekt „Speleoman“ zur wissenschaftlichen und touristischen Erschließung der Al Hoota Höhle im Hajar Gebirge. Dieses letztlich erfolgreiche Schauhöhlenprojekt betreute Robert SEEMANN als Projektleiter und dann als Berater bis zu seinem Ableben. Die zweite Oman-Mission erfolgte im Jänner 2001, mit einem österreichisch-omanischen Team, das grundlegende Daten, von der Vermessung

der Höhle und ihrer unmittelbaren Umgebung über geologische, mineralogische und hydrologische Charakterisierung bis hin zu einer ersten biologischen Inventur, erfaßte. Erste Pläne, Vorschläge und Einschätzungen für einen Umwelt schonenden touristischen Ausbau des attraktivsten Teils der Höhle wurden bei diesem Einsatz erarbeitet. Es folgten zahlreiche weitere Arbeitsaufenthalte im Auftrag des Omanischen Tourismusministeriums, wobei immer diverse Fachleute aus Österreich involviert waren. Die Schauhöhle wurde schließlich 2006 eröffnet, das Geo- und Höhlenmuseum im Besucherzentrum wurde auf der Basis von Robert SEEMANNs Konzepten und unter tatkräftiger Mithilfe von Mitarbeitern des Naturhistorischen Museums in Wien gemeinsam mit österreichischen Firmen 2008 fertig gestellt.

Durch seinen plötzlichen und gänzlich unerwarteten Tod wurde Robert SEEMANN unmittelbar aus einem aktiven und arbeitsreichen Leben gerissen. Dadurch war es ihm leider nicht mehr vergönnt, diverse Projekte weiterzuführen oder zu einem Abschluß zu bringen. Das Naturhistorische Museum verlor mit dem Verstorbenen einen verdienten Abteilungsdirektor und Sammlungsleiter, jene, die mit ihm zusammenarbeiteten, einen immer hilfsbereiten Kollegen und Freund.

Lebenslauf und beruflicher Werdegang

- 1945 Am 18. 12. wird Robert SEEMANN in Wien als Sohn von Franz und Ludmilla SEEMANN geboren
- 1951 Volksschule Wien-Simmering (bis 1955)
- 1955 Mittelschule (Realschule) Wien-Simmering (bis 1963)
- 1963 Präsenzdienst beim Bundesheer (bis 1964)
- 1964 Studium an der Universität Wien, Philosophische Fakultät; Zuerst Chemie/Physik (bis 1967) anschließend Mineralogie-Petrographie. Dissertationsthema: „Die Genese der Pyrite der Nördlichen Kalkalpen“ (bis 1974)
- 1971 Vertragsbediensteter VB I/b am NHM (01.09.1971–31.04.1974)
- 1974 Promotion zum Dr. phil. (mit Auszeichnung), Überstellung in die Entlohnungsgruppe „a“ am NHM (01.05.)
- 1975 Heirat mit Waltraud SEEMANN, geborene URSCHÜTZ (19.09.)
- 1976 Geburt von Sohn Norbert (25.08.)
- 1978 Übernahme (provisorisch) in das öffentlich rechtliche Dienstverhältnis auf eine wissenschaftliche Planstelle am NHM (01.10.) Definitivstellung und Betrauung mit der Leitung der Gesteins-, Bau- und Dekor sowie Lagerstättenammlung (01.11.)
- 1979 Geburt von Tochter Johanna (19.04.)
- 1981 Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich (24.09.)

- 1996 Ernennung zum Hofrat am Naturhistorischen Museum (01.01.), Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Salzburg (02.07.)
- 2003 Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Alistrati, Serron, Griechenland (08.11.)
- 2004 Ernennung zum interimistischen Direktor der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung am Naturhistorischen Museum (01.01.), Definitivstellung als Abteilungsdirektor (01.05.)
- 2010 knapp nach Vollendung seines 65. Lebensjahres verstirbt Robert SEEMANN in Wien (20.12.), feierliche Beisetzung am Friedhof Hütteldorf in Wien (30.12.)

Publikationsliste

- SEEMANN, R. (1970): Pyritfunde in der Dachstein-Mammuthöhle (Oberösterreich). – *Die Höhle*, **21/2**: 83–89.
- SEEMANN, R. (1970): Dachstein-Mammuthöhle: Winterexpedition, Februar 1970. – Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, **26/4**: 71–76.
- SEEMANN, R. (1970): Neue Funde von „Bohnerzen“ und Pyrit in der Dachstein-Mammuthöhle. – Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, **26**: 185–189.
- SEEMANN, R. (1971): Neue Calcitkristallformen aus einer Höhle in Sardinien. – *Die Höhle*, **22/4**: 127–132.
- SEEMANN, R. (1971): Dachstein-Mammuthöhle: Vorexpedition für die Februarexpedition 1971. – Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, **27/4**: 64–71.
- SEEMANN, R. (1971): Dachstein-Mammuthöhle: Winterexpedition in die „Unterwelt“: Februar 1971. – Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, **27/5**: 80–85.
- SEEMANN, R. (1971): Außenvermessung: Mittagkogelhöhle-Schönbergalpe. – Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, **27/11**: 171–172.
- SEEMANN, R. (1971): Aragonit- und Calcitproben aus der Tantalhöhle. – Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, **27/11**: 174.
- SEEMANN, R. (1972): Funde von frischen Pyriten an der Koppenstraße bei Obertraun (Oberösterreich). – *Die Höhle*, **23/2**: 44–47.
- SEEMANN, R. & KALBSKOPF, R. (1972): Vorläufige Mitteilung über Uranglimmer aus dem Semmering-Wechselgebiet, NE-Steiermark. – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, **76**: 609–617.
- SEEMANN, R. & SUMMESBERGER, H. (1973): Über Gesteine und ihre Entstehung. – In: PETER, A. & BACHMAYER, F. (eds): *Naturstein in Handwerk, Bau und Wissenschaft*. – pp. 31–40, Wien (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, Neue Folge 8).
- SEEMANN, R. (1973): Die „Bohnerze“ des Mittagkogels bei Obertraun (Dachstein). – *Die Höhle*, **24/3**: 114–116.

- SEEMANN, R. (1973): Die Genese der Pyrite der Karstgebiete der Nördlichen Kalkalpen. – Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien, 179 pp.
- NIEDERMAYR, G. & SEEMANN, R. (1974): Vorläufiger Bericht über sedimentpetrographische und mineralogische Untersuchungen an Höhlensedimenten des Karstgebietes Pfaffenberg bei Bad Deutsch-Altenburg (NÖ.). – *Die Höhle*, **25/1**: 3–11.
- KURAT, G., NIEDERMAYR, G., KORKISCH, J. & SEEMANN R. (1974): Zur Geochemie der postvariszischen Basis-Serien im westlichen Drauzug, Kärnten-Osttirol. – *Carinthia II*, **164/84**: 87–98.
- ERTL, R.F., NIEDERMAYR, G. & SEEMANN, R. (eds) (1975): Tauerngold. – 31 pp. Wien (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, Neue Folge 10).
- NIEDERMAYR, G. & SEEMANN, R. (1975): Gold in Österreich. – In: ERTL, R.F., NIEDERMAYR, G. & SEEMANN, R. (eds): Tauerngold. – pp. 22–31, Wien (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, Neue Folge 10).
- SEEMANN, R. (1976): Mineralogisch-Petrographische Abteilung. – In: BACHMAYER, F. & SCHULTZ, O. (Red.): Jubiläumsfestausstellung 100 Jahre Naturhistorisches Museum in Wien, Neue Folge 12. – pp. 19–28, Wien (Verlag Naturhistorisches Museum).
- BACHMAYER, F., SYMEONIDIS, N., SEEMANN, R. & ZAPPE, H. (1976): Die Ausgrabungen in der Zwergelephantenhöhle „Charkadio“ auf der Insel Tilos (Dodekanes, Griechenland) in den Jahren 1974 und 1975. – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, **80**: 113–144.
- KURAT, G., KORKISCH, J., NIEDERMAYR, G. & SEEMANN R. (1976): U/Th-Geochemistry of Permian and Triassic Sediments of the Drauzug, Carinthia, Austria. – Final Report, IAEA Contract no. 1374: 84 pp.
- SEEMANN, R. (1977): Höhlen im Dachstein. – *Austria Nachrichten*, **3**: 8–13.
- SEEMANN, R. (1977): Expedition in die Dachstein-Mammuthöhle – Februar 1977: Krippensteingang. – *Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich*, **33/6**: 98–101.
- SEEMANN, R. (1977): Viel Wasser um Eis und Schnee – zur Mineralogie von Eis und Schnee. – *Gartenmagazin (Österreichische Gartenbaugesellschaft, Wien)*, **77/1**: 8–11.
- NIEDERMAYR, G., SEEMANN, R. & SCHERIAU-NIEDERMAYR, E. (1978): Die Perm-Trias-Grenze im westlichen Drauzug, Kärnten–Osttirol. – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, **81**: 1–17.
- SEEMANN, R. (1978): Dachstein-Mammuthöhle: Expedition in den Krippensteingang 1978. – *Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich*, **34/4**: 73–80.
- MAIS, K., SEEMANN, R. & SYMEONIDIS, N. (1978): Vorläufiger Bericht über Funde von Felsritzzeichnungen in Höhlen Nordgriechenlands. – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, **81**: 633–636.
- SEEMANN, R. (1978): Die Knappenwand. Die bedeutendste Epidot-Fundstelle der Welt. – *Lapis*, **3/7–8**: 47–53.
- SEEMANN, R. (1979): Die sedimentären Eisenvererzungen der Karstgebiete der Nördlichen Kalkalpen. – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, **82**: 209–289.
- SCHULTZ, O., SEEMANN, R. & MRKOS, H. (eds) (1979): Höhlenforschung in Österreich. – 134 pp. Wien (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, Neue Folge 17).
- SEEMANN, R. (1979): Formenreichtum und Sedimentinhalt österreichischer Höhlen und Karstlandschaften. – In: SCHULTZ, O., SEEMANN, R. & MRKOS, H. (eds): Höhlenforschung in

- Österreich. – pp. 22–28, Wien (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, Neue Folge 17).
- SEEMANN, R. (1979): Mineralien in Höhlen, in: Höhlenforschung in Österreich. – In: SCHULTZ, O., SEEMANN, R. & MRKOS, H. (eds): Höhlenforschung in Österreich. – pp. 28–40, Wien (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, Neue Folge 17).
- SEEMANN, R. (1979): Mineralien und Sedimente. – Zeitschrift des Landesvereins für Höhlenkunde in Salzburg, **11/3–4**: 18–22.
- SEEMANN, R. (1979): Armdicke Epidotkristalle erregten die Gemüter – Die Mineralfundstelle Knappenwand. – In: KASTENS, A. (Red.): Museum – Naturhistorisches Museum Wien. – pp. 73–77, Braunschweig (Verlag Westermann).
- MARTIN, H., RIETSCHEL, S., SEEMANN, R. & SCHRÖDER, K.-H. (1980): Zur Entdeckungsgeschichte, Geologie und Mineralogie der Kubacher Kristallhöhle. – Laichinger Höhlenfreund, **15/1**: 3–14.
- NIEDERMAYR, G., SCHERIAU-NIEDERMAYR, E. & SEEMANN, R. (1980): Magnesit in der Untertrias des westlichen Drauzuges, Kärnten-Osttirol. – Carinthia II, **170/90**: 91–102.
- SEEMANN, R. (1980): Mineralbildungen in Höhlen der Nördlichen Kalkalpen mit besonderer Berücksichtigung des Dachsteins. – Höhlenkundliche Vereinsinformation des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich, Zweigverein Hallstatt-Obertraun – Festschrift, **7/1–2**: 60–62.
- SEEMANN, R. (1981): Systematik der Mineralparagenesen in österreichischen Höhlen (Abstract). – In: BECK, B.F. (ed.): Proceedings of the 8th International Congress of Speleology, Kentucky, USA, **1**: 256–259.
- HÖCK, V., KOLLER, F., MEIXNER, H., SEEMANN, R., SCHRAMM, J.M. & STEYRER, H.P. (1981): Petrographie und Mineralogie der Grauwackenzone und der Nordabdachung der Hohen Tauern im Land Salzburg. – Fortschritte der Mineralogie, **59/2**: 3–37.
- KIRCHNER, E.C., MEIXNER, H., HÖLL, R., MOSTLER, H., SCHAUBERGER, O. & SEEMANN, R. (1981): Exkursion zu den Lagerstätten und Mineralvorkommen innerhalb der Grauwackenzone, des Tauernfensters (Schieferhülle) und der nördlichen Kalkalpenbasis im zentralen Teil Österreichs. – Fortschritte der Mineralogie, **59/2**: 39–68.
- NIEDERMAYR, G., SCHERIAU-NIEDERMAYR, E., BERAN, A. & SEEMANN, R. (1981): Magnesit im Perm und Skyth der Ostalpen und seine petrogenetische Bedeutung. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Wien, **2**: 109–131.
- SEEMANN, R. (1982): Elementarer Schwefel in der Dachstein-Mammuthöhle (Vorläufiger Bericht). – Die Höhle, **33/1**: 1–6.
- SEEMANN, R. (1982): Systematik der Mineralparagenesen in österreichischen Höhlen (Abstract). – Akten des 7. Nationalen Kongresses für Höhlenforschung, Schweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung, Schwyz, 24–26 September 1982, pp. 223–230.
- SEEMANN, R. (1983): Röntgen- und röntgenographische Untersuchungen an Fledermausmumien aus dem Salzburger Schacht (Untersberg). – Die Höhle, **34/1**: 9–10.
- BRANDSTÄTTER, F. & SEEMANN, R. (1983): „Malachit-Excentriques“ auf Kupfervererzungen in paläozoischen Gesteinsserien Kärntens und Tirols. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie A, **85**: 85–92.
- SEEMANN, R. & NIEDERMAYR, G. (1983): Exotische Gerölle und Bauxite aus dem Gebiet Hoher Dachstein. – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **128**: 65–71.

- MAIS, K., MRKOS, H. & SEEMANN R. (eds) (1984): Akten des Internationalen Symposiums zur Geschichte der Höhlenforschung Wien 1979. – Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“ 31. – 114 pp. Wien (Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich).
- BRANDSTÄTTER, F. & SEEMANN R. (1984): Die Malachit-Spirale von Schwaz, Tirol. – *Magma*, **3**: 52–53.
- SEEMANN, R. (1984): Die Epidotfundstelle „Knappenwand“. – Ein Forschungsprojekt der mineralogisch-petrographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien in den Hohen Tauern. – *Mitteilungsblatt der Museen Österreichs*, **10**: 45–50.
- SEEMANN, R. (1984): Neufunde sekundärer Carbonatmineralisationen in Höhlen des Dachsteins und des Unterberges (Nördliche Kalkalpen). – *Die Höhle*, **35/3–4**: 253–262.
- SEEMANN, R. (1985): Zur Geologie und den Gesteinen des Ötschers. – In: HARTMANN, H. & HARTMANN, W. (eds): *Die Höhlen Niederösterreichs (Band 3)*. – Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“ 30. – pp. 163–166, Wien (Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich).
- SEEMANN, R. (1985): Zur Geologie des Waldviertels. – In HARTMANN, H. & HARTMANN, W. (eds): *Die Höhlen Niederösterreichs (Band 3)*. – Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“ 30. – pp. 332–333, Wien (Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich).
- SEEMANN, R. (1985): Epidotfundstelle Knappenwand: Geschichte – Geologie – Mineralien. Mit einem Beitrag über den Kupferbergbau im Untersulzbachtal. – 48 pp. Haltern, Deutschland (Verlag Doris Bode).
- SEEMANN, R. & EBERL, K. (1985): CO₂-Messungen an sekundären Carbonatmineralien in Karsthöhlen des Dachsteins, Oberösterreich. – *Drägerheft – Mitteilungen der Drägerwerk AG*, **333**: 33–39.
- SEEMANN, R. (1985): Über die Gesteine der Graselhöhle bei Rosenberg (Niederösterreich). – *Die Höhle*, **36/4**: 101–109.
- SEEMANN, R. & NIEDERMAYR G. (1985): Bericht 1984 über geologische Aufnahmen im Perm und Skyth auf Blatt 196 Obertilliach. – *Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Wien*, **128/2**: 339–340.
- SEEMANN, R. (1985): Hydromagnesit und Begleitmineralien aus dem Frauenmauer-Langstein-Höhhlensystem, Hochschwab, Steiermark. – *Mitteilungen der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum*, **53**: 11–21.
- SEEMANN, R. (1986): Knappenwand, Untersulzbachtal, Austria. – *The Mineralogical Record*, **17/3**: 167–181.
- BRANDSTÄTTER, F., SEEMANN, R. & SUMMESBERGER, H. (1986): Minerale und Gesteine der Hohen Tauern. – *Exkursionsführer, Serie Nr. 1/1986*, Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums Wien. – 66 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R. (1986): Mineralien und Sedimente in Höhlen. – *Merkblätter zur Karst- und Höhlenkunde des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher*, **2/1986**: G8a–G8g, 15–21.
- SEEMANN, R. (1986): Bestimmung von Sedimentproben aus dem Dachsteingebiet. – *Höhlenkundliche Vereinsnformation – Verein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun*, **13/1**: 52–54.
- SEEMANN, R. & NIEDERMAYR, G. (1986): Bericht 1985 über geologische Aufnahmen im Perm und Skyth auf Blatt 195 Sillian und 196 Obertilliach. – *Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Wien*, **129**: 466–477.

- SEEMANN, R. (1986): Einiges über Karbid. – Höhlenkundliche Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, **42/6**: 129–131.
- SEEMANN, R. (1987): Mineralparagenesen in österreichischen Karsthöhlen. – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **132**: 117–134.
- SEEMANN, R. & KOLLER, F. (1987): Die Knappenwandmulde am „Locus Typicus“, als Teil der Habachformation. – Uni-Aktuell (Die Zeitschrift der Universität Salzburg), **10**: 24–25.
- SEEMANN, R. & BRANDSTÄTTER, F. (1987): Altaitführende Erzparagenesen aus dem Blauwandlstollen, Untersulzbachtal, Salzburg. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie A, **89**: 1–13.
- SEEMANN, R. (1987): Epidotfundstelle Knappenwand: Geschichte – Geologie – Mineralien. Mit einem Beitrag über den Kupferbergbau im Untersulzbachtal. – 48 pp. Haltern, Deutschland (Verlag Doris Bode; 2. überarb. Auflage).
- SEEMANN, R. (ed.), BEEGER, D., MATHE, G., QUELLMALZ, W. & WEBER, W. (1988): Das sächsische Erzgebirge – Geologie, Bergbau und Kultur. – 40 pp. Wien (Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum, Neue Folge 2).
- SEEMANN, R. (1989): Faszination Karst. – Zeitschrift „Berge“, **37**: 20–21.
- SEEMANN, R. (1989): Phänomen Karst am Beispiel des Toten Gebirges. In: ANONYMOUS: Totes Gebirge – Dachstein – Niedere Tauern, Exkursionsführer, Serie Nr. 6. – pp. 33–37, Wien (Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums Wien).
- SEEMANN, R. (1989): Mineralien und Sedimente in Höhlen. In: ANONYMOUS: Totes Gebirge – Dachstein – Niedere Tauern, Exkursionsführer, Serie Nr. 6. – pp. 40–46, Wien (Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums Wien).
- SEEMANN, R. & KOLLER, F. (1989): Petrographic and geochemical investigations in the Knappenwand Area, Habach Formation (Tauern Window, Austria). – Mitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, **81**: 109–122.
- SEEMANN, R. (1990): Geologischer Rahmen und Mineralinhalt des Karstgebietes der Kräuterin, Steiermark. – In: HARTMANN, H. & HARTMANN, W. (eds): Die Höhlen Niederösterreichs (Band 4). – pp. 22–28, Wien (Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich).
- GÖTZINGER, M.A., SEEMANN, R. & WEINKE, H. (1990): Das Fluoritvorkommen Vorderkrimml (Land Salzburg): Geologie, Mineralogie und Geochemie der Fluorite (Abstract). – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **135**: 27–29.
- GRUNDMANN, G., BRANDSTÄTTER, F., SEEMANN, R. & KOLLER, F. (1990): Gold-, Bismut- und Tellur-Mineralisationen der Lagerstätte Hochfeld, Untersulzbachtal (Tauern Fenster) (Abstract). – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **135**: 31–32.
- SEEMANN, R. (1990): Die Mineralfundstelle Knappenwand – Geschichte und Mineralogie (Abstract). – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **135**: 80–81.
- SEEMANN, R., KOLLER, F., GRUNDMANN, G., BRANDSTÄTTER, F. & STEININGER, H. (1990): Exkursionen E1, E2, N1 und N2: Historische Kupferlagerstätte „Hochfeld“ und Epidot-Fundstelle „Knappenwand“, Untersulzbachtal. – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **135**: 94–117.
- GÖTZINGER, M.A. & SEEMANN, R. (1990): Fluoritvorkommen Vorderkrimml, Pinzgau, Salzburg. – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **135**: 119–128.
- SEEMANN, R. & GÖTZINGER, A. (1990): Das Fluoritvorkommen vom Rehrköpfl/Vorderkrimml, Gemeinde Wald im Pinzgau. – In: NIEDERMAYR, G. (ed.): Fluorit – Mineral des Regenbogens (Emser Hefte 11/3). – pp. 35–43, Haltern, Deutschland (Verlag Doris Bode).

- SEEMANN, R. (1990): Geo-Lehrpfad „Knappenweg“, Untersulzbachtal. – Austria Nachrichten der Sektion Austria des OEAV, **4**: 6–7.
- SEEMANN, R. (1990): Geolehrpfad „Knappenweg“, Untersulzbachtal, Hohe Tauern. – Lapis, **15/6**: 5–6.
- SEEMANN, R., KOLLER, F., GRUNDMANN, G., BRANDSTÄTTER, F. & HEJL, E. (1991): Die Lagerstätte „Hochfeld“, ein Teilprofil der Habachformation im Untersulzbachtal, Salzburg (Abstract). – Berichte der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft, **1**: 244.
- BACHMAYER, F., RÖGL, F. & SEEMANN, R. (1991): Geologie und Sedimentologie der Fundstelle miozäner Insekten in Weingraben (Burgenland, Österreich). In: LOBITZER, H. & CSÁSZÁR, G. (eds): Jubiläumsschrift 20 Jahre Geologische Zusammenarbeit Österreich–Ungarn. – Teil 1, pp. 53–70, Wien (Geologische Bundesanstalt).
- SEEMANN, R. (1992): Hohlrumbildungen in kristallinen Gesteinen der Hohen Tauern, Salzburger Anteil. – Salzburger Höhlenkunde, **5**: 374–388.
- SEEMANN, R. (ed.) (1993): Geolehrpfad Knappenweg Untersulzbachtal. – 115 pp. Innsbruck (Österreichischer Alpenverein, Naturkundlicher Führer zum Nationalpark Hohe Tauern Band 10).
- SEEMANN, R. & LERCH, H. (eds) (1993): Manuskript zum Ausbildungskurs für das Führungspersonal in Schaubergwerken. – Nationalparkverwaltung Hohe Tauern, Salzburg, Neukirchen am Großvenediger, 114 pp.
- WINKLER, E.-M., LOSERT, A. & SEEMANN R. (1993): Die menschlichen Skelettreste und Reliquien aus dem Kindergrab mit dem Reliquiarkreuz in der Pfarrkirche von Rattersdorf im Burgenland. – Fundberichte aus Österreich, **31/1992**: 285–291.
- SEEMANN, R. (1993): 20 Jahre „Speläo Austria“, der Arbeitsgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Rahmen der Wissenschaftlichen Abteilung der Sektion Austria. – Austria Nachrichten der Sektion Austria des OEAV, **1**: 13–14.
- GRUNDMANN, G., MORTEANI, G., SEEMANN, R. & KOLLER, F. (1993): Smaragdlagerstätte Leckbachscharte, Habachtal und Kupferlagerstätte Hochfeld, Untersulzbachtal (Habachformation, Tauernfenster). – Beihefte zum European Journal of Mineralogy, **5/2**: 137–188.
- SEEMANN, R., KOLLER, F., GRUNDMANN, G., BRANDSTÄTTER, F. & HEJL, E. (1993): Die Kupferlagerstätte „Hochfeld“ – ein Teilprofil der Habachformation im Untersulzbachtal (Salzburg). – Abhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Wien, **49**: 49–66.
- SEEMANN, R., KOLLER, F. & HÖCK, V. (1993): Die Mineralfundstelle Knappenwand – Erweiterte Zusammenfassung. – Abhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Wien, **49**: 33–37.
- SEEMANN, R. (ed.) (1994): Mineral & Erz in den Hohen Tauern. 1. und 2. Auflage. – 149 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R. (1994): Einleitung – zum Begriff der Hohen Tauern und des Tauernfensters. – In: SEEMANN, R. (ed.): Mineral & Erz in den Hohen Tauern. – pp. 11–14, Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- HÖCK, V., KOLLER, F. & SEEMANN, R. (1994): Geologischer Werdegang der Hohen Tauern vom Ozean zum Hochgebirge. – In: SEEMANN, R. (ed.): Mineral & Erz in den Hohen Tauern. – pp. 28–54, Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R., PAVUZA, R. & MAIS, K. (eds) (1995): Schauhöhlen im Oman – Studie über die Verwendbarkeit Omanischer Höhlen für den Tourismus. – 91 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R., PAVUZA, R. & MAIS, K. (eds) (1995): Show Caves in Oman – Study about the suitability of some Caves of Oman for tourism. – 91 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).

- SEEMANN, R. (1996): Mineral und Erz in den Hohen Tauern. – Natur und Museum (Bericht der Senckenbergische Naturforschenden Gesellschaft, Frankfurt), **126/1**: 3–20.
- SEEMANN, R. (1996): Höhlen- und bergbaukundliche Exkursion in das Gebiet des südöstlichen Waldviertels mit geologischem Rahmenprogramm. – Exkursionsführer, Serie Nr. 16, Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums Wien. – 38 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R. (1997): Sediment- und Mineralinhalt der Hermannshöhle. – Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“, **50**: 107–132.
- SEEMANN, R., GEYH, M.A. & FRANKE, H.W. (1997): Altersbestimmung an Sinter- und Tropfsteinformationen der Hermannshöhle. – Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift „Die Höhle“, **50**: 133–146.
- SEEMANN, R. (1997): Mineral und Erz in den Hohen Tauern. – In: ANONYMOUS: Grenzen überschreiten. – pp. 4–21, Bozen (Eigenverlag Naturmuseum Südtirol).
- SEEMANN, R. (1997): I minerali degli Alti Tauri. – In: Oltre i confini. – pp. 4–21, Bolzano (Naturhistorisches Museum Wien & Ufficio Parchi Naturali; Italien).
- PAVUZA, R., SEEMANN, R. & MAIS, K. (1998): Das Hoti-Höhlensystem im Akhadar-Gebirge (Oman). – Die Höhle, **49/2**: 33–41.
- SEEMANN, R. & KOLLER, F. (1998): Die Granat-Korundparagenese von Lölling, Saualpe, Kärnten. – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **143**: 387–389.
- KIRCHNAWY-NOWAK, E., NOWAK, E. & SEEMANN, R. (1998): Karst- und höhlenkundliche Fahrt in das Gebiet um Triest. – Exkursionsführer, Serie Nr. 22. – 46 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R. (ed.) (1998): Exkursionsführer anlässlich der Höhlenweihnachtsfeier 1998. – Höhlenkundliche Schriften des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, **9**: 22 pp.
- SEEMANN, R. (1998): Zur Geologie der „Seisenegger Sandgrube“ und der „Prasdorfer Sandlöcher“, Bezirk Amstetten, Niederösterreich. – In: SEEMANN, R. (ed.): Exkursionsführer anlässlich der Höhlenweihnachtsfeier 1998. – pp. 11–19, Wien (Höhlenkundliche Schriften des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich).
- SEEMANN, R. & SUMMESBERGER, H. (1999): Wiener Steinwanderwege – Die Geologie der Großstadt. – 159 pp. Wien-München (Verlag Christian Brandstätter).
- SEEMANN, R. (1999): 100 Jahre Forschungen in der Dachstein-Rieseneishöhle. – Austria Nachrichten der Sektion Austria des OEAV, **3**: 7–10.
- SEEMANN, R., BRANDSTÄTTER, F. & HAMMER, V.F.M. (1999): Sedimente und Mineralneubildungen in der Dachstein-Rieseneishöhle. – Die Höhle, **50/3**: 101–115.
- SEEMANN, R. & CECH, B. (1999): „Goldbergbau im Gasteinertal“, Bergbauhistorisch-gesteinskundliche Exkursion. – Exkursionsführer, Serie Nr. 24, Verein Freunde des Naturhistorischen Museums Wien. – 64 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R. (1999): Bemerkungen zum Rechteckbeil von Schiltingeramt, VB Krems, Niederösterreich, im Museum Langenlois. – pp. 55, In: RUTKAY, E.: Ein Rechteckbeil aus Swieciechow-Flint von Schiltingeramt, VB Krems, Niederösterreich. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie A, **101**: 43–55.
- KIRCHNAWY-NOWAK, E., NOWAK, E., SEEMANN, R. & WALLISCH, M. (2000): „Karst- und bergbaukundliche Exkursion in die Niedere Tatra und das Slowakische Erzgebirge“ – Höhlen, Mineralien und Bergbaue. – Exkursionsführer, Serie Nr. 27. – 90 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).

- SEEMANN, R. & KOLLMANN, H. (2000): „Geopfad Gams“, Geologie, Fossilien, Bergbau und Höhlen. – Exkursionsführer, Serie Nr. 29. – 62 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- NEUGEBAUER-MARESCH, C., NEUGEBAUER, J.-W., GROSZSCHMIDT, K., RANDL, U. & SEEMANN, R. (2001): Die Gräbergruppe vom Beginn der Bemaltkeramik im Zentrum der Kreisgrabenanlage Friebritz-Süd, Niederösterreich. – *Preistoria Alpina*, **37**: 187–253.
- SEEMANN, R. (2001): Mineralien, Gesteine der Salomonen. Die Forschungsreisen des Heinrich Freiherrn Foullon de Norbeeck. – In: SEIPEL, W. (ed.): Die Entdeckung der Welt. Die Welt der Entdeckungen – Österreichische Forscher, Sammler, Abenteurer. – pp. 114–115, Wien (Kunsthistorisches Museum Wien & Skira).
- RIEDL-DORN, C. & SEEMANN, R. (2001): Richard von Drasche-Wartinberg – In: SEIPEL, W. (ed.): Die Entdeckung der Welt. Die Welt der Entdeckungen – Österreichische Forscher, Sammler, Abenteurer. – pp. 396–399, Wien (Kunsthistorisches Museum Wien & Skira).
- SEEMANN, R. & WALLISCH, M. (2001): „Alistrati 2001“. Unterlagen zur Exkursion: Karst, Höhlen, Geologie, Bergbaue und Geschichte in Nordost-Griechenland, 5.-17.04.2001. – Exkursionsführer, Serie Nr. 29. – 97 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R. (2001): „Gesteine sammeln – Gesteine bestimmen“. Unterlagen zum Petrologischen Seminar im Geozentrum Hüttenberg, 8.-15.07.2001. – Exkursionsführer, Serie Nr. 32. – 68 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R. (Red.) (2001): Al Hoti Cave System – Tourism- and research project, Preliminary study (April 2001). – 55 pp. (+ 4 Planbeilagen) Wien (Museum for Natural History Vienna & Oman Geo-Consultants, Muscat).
- SEEMANN, R. (2001): Gesteine – Lagerstätten und Karstlandschaften in Slowenien und im angrenzenden Italien (Exkursion vom 18. bis 23. September 2001 anlässlich der Tagung MinPet 2001 in Wien; 100 Jahre Österreichische Mineralogische Gesellschaft). – *Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft*, **146**: 331–384.
- LENITZ, H., SEEMANN, R. & BERAN, A. (2001): Verteilung der Mineralien in den Klüften der Knapenwand; Hydroxid- und Fluor-Verteilung in Apatit und Sphen (Abstract). – *Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft*, **146**: 173–174.
- SEEMANN, R. & AL MASKERY, S. A. J. (eds) (2002): Al Hoti cave system – At Wilayat Al Hamra, Sultanate of Oman (Tourism- and research project. “Detailed design stage”. Final Report). – 152 pp. (+ 4 CD-ROM) Wien (Museum of Natural History Vienna).
- SEEMANN, R. (2002): Mineralogy and petrology. – In: SEEMANN, R. & AL MASKERY, S. A. J. (eds): Al Hoti cave system – At Wilayat Al Hamra, Sultanate of Oman (Tourism and research project. “Detailed design stage”. Final Report). – pp. 20–27, Wien (Museum of Natural History Vienna).
- SEEMANN, R. & KOLLER, F. (2002): Cave water and karst hydrology. – In: SEEMANN, R. & AL MASKERY, S. A. J. (eds): Al Hoti cave system – At Wilayat Al Hamra, Sultanate of Oman (Tourism and research project. “Detailed design stage”. Final Report). – pp. 28–36, Wien (Museum of Natural History Vienna).
- SEEMANN, R. (2002): Cave climate. – In: SEEMANN, R. & AL MASKERY, S. A. J. (eds): Al Hoti cave system – At Wilayat Al Hamra, Sultanate of Oman (Tourism and research project. “Detailed design stage”. Final Report). – pp. 37–41, Wien (Museum of Natural History Vienna).
- SEEMANN, R. (2002): General cave management and organisation of the guided tours. In: SEEMANN, R. & AL MASKERY, S. A. J. (eds): Al Hoti cave system – At Wilayat Al Hamra, Sultanate of Oman (Tourism and research project. “Detailed design stage”. Final Report). – pp. 73–78, Wien (Museum of Natural History Vienna).

- SEEMANN, R. (ed.) (2002): *Geologie, Bergbau und Höhlen im Raum Pitten und Seebenstein, Niederösterreich*. – Exkursionsführer, Serie Nr. 30. – 28 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R. (2002): Friedrich Simony. Der Einfluss auf die wissenschaftliche und touristische Erschließung des Dachsteins. – *Austria Nachrichten der Sektion Austria des OEAV*, **5**: 4–10.
- SEEMANN, R. (2003): Sesam öffnet eine Höhle im Oman. – *Universum Magazin (Das Naturhistorische)*, **3**: 4–6.
- STEININGER, H. & SEEMANN, R. (2003): *Exkursion in das neue NÖ Landesmuseum und Besuch der Nixhöhle bei Frankenfels*. – Exkursionsführer, Serie Nr. 34. – 14 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- PILS, R. & SEEMANN, R. (2003): Professor Dr. Oskar SIMONY – Bergsteiger, Weltreisender und Wissenschaftler. Teil 1. – *Austria Nachrichten der Sektion Austria des OEAV*, **5**: 5–6.
- PILS, R. & SEEMANN, R. (2003): Professor Dr. Oskar SIMONY – Bergsteiger, Weltreisender und Wissenschaftler. Teil 2. – *Austria Nachrichten der Sektion Austria des OEAV*, **6**: 5–6.
- SEEMANN, R., HARZHAUSER, M. & KROH, A. (2003): „Rund um’s Leithagebirge“ – *Geologie, Höhlen, Steinbrüche, Fossilien, Mineralien*. – Exkursionsführer, Serie Nr. 37. – 31 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SEEMANN, R., NOWAK, E. & WALLISCH, M. (2003): *Höhlenweihnachtsfeier 2003 im Bergwerk Grillenberg, Payerbach*. – Exkursionsführer, Serie Nr. 38. – 39 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- KOLLER, F., SEEMANN, R. & ENGLMAIER, P. (2003): Aktuelle Umweltbelastungen durch Lagerstätten und historische Bergbaue im Oberpinzgau, Salzburg. – *Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft*, **148**: 201–203.
- SEEMANN, R. & LEHRBERGER, G. (2004): Sammlung eines „Stadtgeologen“: Josef KNETT (1869–1946). (Sbirka “městského geologa” Josefa KNETTA (1869–1946). In: DITTMAR, V. & LEHRBERGER, G. (eds): *Der Sprudel macht den Stein – Schätze aus Karlsbad (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Egerland-Museum Marktredwitz)*. – pp. 121–122, Germany (Egerland-Museum Marktredwitz und Herausgeber).
- GRUNDMANN, G. & SEEMANN, R. (2004): „Chokoladiband und Seidenglanz“ – Die Steinarten der Karlsbader Sprudelsteinwaren. (“Čokoládová pásma a hedvábný lesk” – Druhy kamenů ve zboží z karlovarského vřídlovce). In: DITTMAR, V. & LEHRBERGER, G. (eds): *Der Sprudel macht den Stein – Schätze aus Karlsbad (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Egerland-Museum Marktredwitz)*. – pp. 181–202, Germany (Egerland-Museum Marktredwitz und Herausgeber).
- SEEMANN, R. (2004): Bestimmungen des Mineralbestandes von weißen Ausblühungen an Skeletteilen römischer Mumien. In: SCHWEDER, B.I.M. & WINKLER, E.-M. (eds): *Untersuchungen zu den Gräberfeldern in Carnuntum (Band II)* – pp. 126 & Tafelteil XIX, Wien (Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften).
- BRANDSTÄTTER, F. & SEEMANN, R. (2004): *Exkursion in das Rax-Schneeberg Gebiet „Karstwasser, Erz, Holz und Papier“*. – Exkursionsführer, Serie Nr. 39. – 74 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- NIEDERMAYR, G., AUER, C., BERNHARD, F., BOJAR, H.-P., BRANDSTÄTTER, F., ERTL, A., ETTINGER, K., HAMMER, V.M.F., LEIKAUF, B., POSTL, W., SABOR, M., SCHUSTER, R., SEEMANN, R. & WALTER, F. (2005): Neue Mineralfunde aus Österreich LIV. – *Carinthia II*, **195/115**: 277–315.
- BRUGGER, J., GARTNER, F., HOFER, G., HOFER, H., KOLLER, F. & SEEMANN, R. (2005): 140 Jahre Knappenwand-Epidote. – In: *Achatträume (Mineralientage München 2005; Offizieller Katalog der 42. Mineralientage München)*. – pp. 177–185, Haltern (Bode Verlag).

- LENITZ, H., KOLLER, F., SEEMANN, R. & BERAN, A. (2005): Granat-Korund-Paragenese Saualpe, Kärnten (Abstract). *MinPet 2005*, Schladming, Austria, 25.-29.09.2005. – Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, **151**: 81.
- LERCH, J., LEWANDOWSKI, K. & SEEMANN, R. (2006): Bergbau im Untersulzbachtal. – Die 500jährige Geschichte des Kupferbergbaus am Hochfeld im Untersulzbachtal Neukirchen am Großvenediger Land Salzburg. – 287 pp. Frankenberg (Eigenverlag Zukunftskollegium Nationalpark Hohe Tauern Neukirchen).
- SYMEONIDIS, N.K., GIAOURTSAKIS, I.X., SEEMANN, R. & GIANNOPOULOS, V.I. (2006): Aivaliki, a new locality with fossil rhinoceroses near Alistrati (Serres, Greece). – *Beiträge zur Paläontologie*, **30**: 437–451.
- PLAN, L., PAVUZA, R. & SEEMANN, R. (2006): Der Nasse Schacht bei Mannersdorf am Leithagebirge, NÖ (2911/21) – eine thermal beeinflusste Höhle am Ostrand des Wiener Beckens. – *Die Höhle*, **57/1–4**: 30–46.
- STEINHAUSER, G., STERBA, J., BICHLER, M. & SEEMANN, R. (2006): On barium anomalies in context with volcanic activities in the Aegean (Abstract). – MARC VII conference, Kona, Hawaii, U.S.A., 03.-07.04.2006. No. 218.
- SEEMANN, R., LEWANDOWSKI, K. & NOWOTNY, G. (2007): Geolehrpfad Knappenweg Untersulzbachtal, Venedigergruppe (Naturkundlicher Führer zum Nationalpark Hohe Tauern, Band 10). – 150 pp. Innsbruck (Österreichischer Alpenverein; 2. vollständig überarbeitete Auflage).
- KOLLMANN, H.A., SATTMANN, H. & SEEMANN, R. (2007): „Al Hoota“, ein karst- und höhlenkundliches Forschungs- und Tourismusprojekt im Sultanat Oman. – *Abhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Wien*, **60**: 107–113.
- KOLLER, F., BRUGGER, J., GARTNER, F., HOFER, G., HOFER, H. & SEEMANN, R. (2007): Weltfundstelle Knappenwand, Österreichs berühmtestes Mineralvorkommen. – *extraLapis* **32**/Pinzgau: 62–67.
- SEEMANN, R. & SPIEGELFELD, M. (2007): Al Hoota Cave – A speleological research and tourism project in the Sultanate of Oman (Abstract). – *Proceedings of the 2nd Hellenic Meeting on the Tourist Development and Protection of Caves, Maronia, Greece*, 10–11.11.2007.
- SEEMANN, R., NIEDERMAYR, G. & BRANDSTÄTTER, F. (2008): Mineralien aus dem Eisen- und Farbebergbau von Livadista bei Alistrati. – *Mineralien-Welt*, **19/2**: 34–45.
- SUMMESBERGER, H. & SEEMANN, R. (2008): Geologische Spaziergänge: Wien Innere Stadt – vom Maria-Theresien-Denkmal zum Stephansdom. – 63 pp. Wien (Geologische Bundesanstalt).
- SUMMESBERGER, H., SEEMANN, R. & SCHUMACHER, A. (2008): Geologische Wanderwege in Wien: I. Innere Stadt – vom Maria-Theresien-Denkmal zum Stephansdom. – *Journal of Alpine Geology*, **49**: 173–200.
- SEEMANN, R. & WALLISCH, M. (2008): Höhlenweihnachtsfeier 2008 in der Sandsteinhöhle, vulgo Steinerkeller, Wallsee-Sindelburg, Niederösterreich. – *Exkursionsführer, Serie Nr. 55*. – 55 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- HUJER, W., SEEMANN, R., GIER, S., KOLLER, F., BERGER, A., SYMEONIDIS, N. & STEINHAUSER, G. (2008): Dwarf elephant bearing karst and volcanoclastic deposits from Charkadio Cave, Tilos, Greece (Abstract A–04584). – *Geophysical Research Abstracts*, **10**. CD-ROM.
- STEINHAUSER, G., HUJER, W., STERBA, J.H., SEEMANN, R., BICHLER, M. & SYMEONIDIS, N. (2008): On strontium and barium anomalies in the sediments of Charkadio Cave (Tilos Island, Dodekanese, Greece). – *Journal of Radioanalytical and Nuclear Chemistry*, **276/1**: 167–173.

- SEEMANN, R. (2008): "Oman – Geo-Burger" – A trial to give a rough and simplified overlook to the diversity of rocks & rock-layerings of Oman. – Hand-out for Cave Guides and Management (07.05.2008). – 10 pp. Wien (Museum of Natural History Vienna).
- SEEMANN, R. (2008): "Alistrati Geo- and Cave-Topics". Basic information for cave- and museum guides. Facts, Questions, Explanations, Answers. – Manuskript für die Führer und das Management der Alistrati-Schauhöhle. 19.05.2008, 14 pp.
- BRANDSTÄTTER, F., SEEMANN, R., HAMMER, V.M.F., BERGER, A., KOLLER, F. & STEHLIK, H. (2008): Über den Fund eines ungewöhnlichen „Fulgurit“-Objekts bei Kaltenbach, Gemeinde Vitis, Niederösterreich, Österreich. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie A, **110**: 1–16.
- LERCH, H., LEWANDOWSKI, K. & SEEMANN, R. (2009): Bergbau im Untersulzbachtal – eine fast vergessene Welt. – Herausgeber Zukunftskollegium Nationalpark Hohe Tauern Neukirchen, 2. Auflage, 287 pp.
- SEEMANN, R. & HAMP, W. (2009): Sicherheit an Museen, Sicherheitseinrichtungen, Verhaltensmaßnahmen. – 37 pp. Wien (Naturhistorisches Museum Wien).
- SATTMANN, H., SEEMANN, R. & AL MASKERY, S. (eds) (2009): Al Hoota Höhle – unterirdisches Tropfsteinparadies im Gebiet des Jabal Shams. Grotte Al Hoota – Le paradis des stalactites souterrain au territoire de Jabal Shams. – 64 pp. Muscat, Sultanate of Oman (Ministry of Tourism; zweisprachig: deutsch/französisch).
- SATTMANN, H., SEEMANN, R. & AL MASKERY, S. (eds) (2009): Al Hoota Cave System – Subterranean dripstone paradise in the Jabal Shams region. – 63 pp. Muscat, Sultanate of Oman (Ministry of Tourism; zweisprachig: english/arabische Sprache).
- SEEMANN, R., BRANDSTÄTTER, F. & NIEDERMAYR, G. (2010): In memoriam Gero Kurat. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie A, **112**: 1–54.
- KRUCKENHAUSER, L., HARING, E., SEEMANN, R. & SATTMANN, H. (2011): Genetic differentiation between cave and surface-dwelling populations of *Garra barreimiae* (Cyprinidae) in Oman. – BMC Evolutionary Biology, **11**: 172 (15 pp.).
- NIEDERMAYR, G., AUER, C., BERNHARD, F., BRANDSTÄTTER, GRÖBNER, J., HAMMER, V.M.F., KNOBLOCH, G., KOCH, G., KOLITSCH, U., KONZETT, J., LEIKAUF, B., LÖFFLER, E., POSTL, W., PRASNIK, H., PRAYER, A., PRISTACZ, H., jun., SABOR, M., SEEMANN, R., STEHLIK, H., THINSCHMIDT, A. & WALTER, F. (2011): Neue Mineralfunde aus Österreich LX. – Carinthia II, **201/121**: 135–186.
- SATTMANN, H. & SEEMANN, R. (in press): From geological and biological research to touristic development at Al Hoota Cave in the Sultanate of Oman. – In: Südarabien / South Arabia – Wiener Offene Orientalistik Vol. 10; University of Vienna 2011.